

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Ersteinst
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Bringerlohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeier in Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate
Die einspaltige Corvuseile 10 Pf.
amtliche Inserate 25 Pf., die Corvus-Zeile,
Werkstätten pro Zeile 20 Pf.
Alle Postanhalten und Landbriefträger
nehmen Beilagen an.

No. 8.

Freitag, den 15. Januar 1897.

10. Jahrgang.

Ruzholz- und Ruzrindenversteigerung.

Montag, den 18. Januar 1897,

sollen im

Gasthof zum Deutschen Kaiser in Zwickau (Ende der Bahnhofstr.)

von Vormittag 11^{1/2} Uhr an die pre 1896/97 auf nachgenannten
Fürstlichen Forstrevieren zum Einschlag kommenden **Stämme und Ränder** an ca.
5700 Fekmeter, größtenteils Nadelholz, und **30 Fekmeter Birkenholz**,
noch anstehend, sowie die nachstehend aufgeführten **Ruzrindenmassen** von ca.
200 Fekmeter Fichtenrinde, sowie **50 Ctr. Eichenrinde** und zwar auf:

Revier:	Ruzholz.		Ruzrinde.	
	Laubholz Fektm.	Nadelholz. Fektm.	Eiche Ctr.	Fichte. Fektm.
Streitwald	—	400	—	20.
Delsitz	—	575	—	25.
Pfannenstiel	—	460	—	20.
Stein	—	190	—	20.
Sichtenstein	—	820	50	25.
Oberwaldenburg	30	2000	—	50.
Niederwaldenburg	—	783	—	25.
emse	—	450	—	25.

unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen und gegen
entsprechende Anzahlung meistbietend verkauft werden.

Die vorstehende Reihenfolge wird bei der Auktion beibehalten werden.
Sämtliches Material kann an Ort und Stelle beichtigt werden und wollen sich
die Herren Kaufliebhaber deshalb an die betreffenden Revier-Verwaltungen wenden. Holz-
käufer, denen noch kein specielles Verzeichniß über obige Holzr zugewandt sein sollte, wol-
len sich gefälligst an unterzeichnete Stelle wenden.

Waldenburg, den 11. Dezember 1896.

Fürstlich Schönburgische Forstinspektion.
Forst Rath Gerlach.

Wassergeld Aue.

Das Wassergeld für das IV. Vierteljahr 1896 ist bis spätestens
den 18. Januar 1897

an unsere Stadtkasse zu entrichten. Wegen diejenigen Grundstückseigentümer, welche
nach Ablauf dieses Zeitpunktes mit dem Wassergelde noch im Rückstande sein sollten,
wird das mit Kosten verbundene Einhebungsverfahren eingeleitet, nach Befinden
auch die Absperrung des Wasserzuflusses in die Grundstücke der Säumigen verfügt
werden.

Aue, am 11. Januar 1897.

Der Rath der Stadt.
Dr. Krefschmar.

Hundesteuer Aue.

Gemäß Punkt 4 und 5 des Ortsgesetzes über die Erhebung der Hundesteuer in
der Stadt Aue werden diejenigen hiesigen Einwohner, die Hunde besitzen, aufgefordert
bis zum 15. Januar 1897 unter gleichzeitiger Entrichtung der Steuer für das 1.
Halbjahr 1897 hier anzugeben, wie viel Hunde von ihnen gehalten werden.
Unterlassung dieser Anzeige zieht die Bestrafung wegen Hundesteuerhinterziehung
mit dem 3fachen Betrage des 1fachen Steuerbetrages nach sich.

Aue, den 8. Januar 1897.

Der Rath der Stadt.
Dr. Krefschmar.
Morgenroth.

Die „Auerthal-Zeitung“

empfiehlt sich den geehrten Geschäftsleuten, Gastwirthen und Vereinen zum erfolg-
reichen Annonciren. Bei Wiederholungen hohe Procente, bei größeren Auf-
trägen billige Pauschalpreise.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaction
frei willkommen.

Die 30. Geflügelausstellung des „Geflügelzüchtervereins
des Auerthales“ (Mitglied des Landesverbandes säch-
sischer Geflügelzüchtervereine unter dem Protektorat Sr.
Maj. Hohheit des Prinzen Friedrich August), welche am
Sonntag, Sonntag und Montag im großen Saale
des Hotels „zum blauen Engel“ stattfand, überragte un-
streitig in der Zahl der Ausstellungsobjekte sowohl, wie
auch der Güte des ausgestellten Geflügels alle bisher
hier gesehenen Ausstellungen.

Es waren diesmal nicht weniger als 107 Stämme
Großgeflügel, und 140 Paar Tauben, nur bestes Rasse-
Geflügel ausgestellt, von Hühnern in der Prä-
mirkungsklasse folgende Rassen: Cochin, Brahmas, Ply-
mouth-Rocks, Langshan, Wyandottes, Malayan- und
Kampfer, La Fleche, Houdan, Holländer, Minorca, Ita-
liener, Hamburger, Bergische Kräher, Thüringer Baus-
hähner, Zwerghühner, Minorca-Kreuzung, außerdem
amerikanische Broncestruthühner, diverse Gänse u. Enten-
arten, nur schönste Exemplare. Unter den Hühnern
gab es Stämme von 100, 150, 200 Wt., Enten zu 75
Wt. Das Paar (wurden auch verkauft.) In der 2. Klasse:
Plymouth-Rocks u. Langshan, Malayan, Minorca- und
Andaluser, Italiener, Zwerghühner. An Taubenrassen
waren vertreten in der Prämirkungsklasse: Kröpfer, Mal-
teser, Mobeneser, Strasser, Bagbetten, Carriers, Perrücken,
Lümmler, Eistauben, Mövchen, Weißschwänze, Indianer,
Briestauben, die verschiedensten Arten Flügeltauben, Schild-
der, Weißköpfe, Schwalben, Trommler; in der 2. Abtheilung:
Römer, Kröpfer und Luchstauben, Malteser, Mobeneser
und Strasser, Pfautauben, Lümmler, Eistauben, Weiß-
schwänze, Indianer, Briestauben, Flügeltauben, Schwal-
ben, Gimpel, Trommler, Coburger Verchen, diverse Arten
Schnippentauben, u. sogenannte Eichhühner; eine Aus-
wahl von seltener Schönheit, wie sie auf hiesigen Aus-
stellungen noch nicht vertreten waren. Infolge dessen
wurde neben den drei Diplomen des Landesverbandes,
den Vereinen- und vielen Privatehrenpreisen, eine große
Anzahl von hohen Geldpreisen verteilt. Das Arrange-
ment war diesmal ein ganz vortreffliches, der große
Saal reichte für die Masse der Ausstellungsobjekte kaum
zu, und die langen Reihen der geschmackvollen neuen
Räfige, von der Firma Karl Hofer in Oberschlema ge-
liefert, mit ihren interessanten Inhalt nahmen sich wirk-
lich prächtig aus. Der Besuch war an beiden Tagen ein
sehr guter. Trotz des abermaligen erhöhten Standgeldes
in der Prämirkungsklasse (Hühner etc. 2 Wt. Tauben 1
Wt.) war die Ausstellung viel stärker denn je be-
schäftigt, eine Folge der hohen Geldpreisen; ein hohes Stand-
geld garantiert aber auch für eine Beschäftigung mit nur

besten Thieren, denn wer viel Standgeld zahlen muß,
schickt nur solches Material, wo er bestimmt weiß, daß
es in Folge seiner Güte prämiert werden muß. So hat
der Geflügelzüchter-Verein durch das vom jetzigen Vorstand
eingeführte neue System der Prämirkung unsere Ausstel-
lungen zu einer Bedeutung und einem Ansehen verholfen,
dessen sich kein Verein der weiten Umgegend rühmen
kann, möge es immer so bleiben.

Am vergangenen Dienstag feierte die Congregat-
sellschaft „Club Zelle“ im Hotel „zur Bahnhofsecke“ ihr
11jähriges Stiftungsfest.

Der geräumige Saal war herrlich mit bunten Stof-
fen, Blumen der Gefelligkeit, Tannengrün, Orangerie
und Blumen decorirt, mässig durchwärmt und ge-
währte in seiner Farbenpracht, dem reichen Lichterglanz,
einen geschmackvollen Anblick. Das Concert spielte die
vollzählige Auer Stadtkapelle in wirklich gebiegenster
Weise unter dem lebhaftesten Beifall. Das Programm
war ein sehr gewähltes. Herr Stadt-Musikdirektor Hien
und die Stadtkapelle haben da wirklich Hervorragendes
geleistet, die einzelnen Piecen wurden mit vollkommener
Befugung äußerst exakt vorgetragen, sodaß unsere Stadt-
kapelle in ihren Leistungen jede andere in der Umge-
gend überragt und die Vereine nicht mehr nötig haben,
auswärtige Musik herbeizuziehen.

Nach dem Concert eröffnete eine Blumen-Polonaise
den solennen Ball, welcher das Fest in angenehmster
Weise beschloß.

Was die am 1. Januar in Wirksamkeit getretene
Novelle zur Gewerbeordnung anbelangt, so spricht sie für
eine ganze Reihe von Gewerks- und Geschäftszweigen mehr
oder weniger einschneidende Erschwerungen und Einschränkun-
gen aus. So sind, um nur die wichtigsten Bestimmungen
anzudeuten, die privaten Krank- und An-
stalten und Irrenanstalten, sowie die Schauspiel-
Unternehmungen vom genannten Zeitpunkt ab strengerer Be-
schränkungen bezüglich ihrer Konzessionierung unterworfen. Wei-
ter sehen sich die Konsumvereine verschärften Bestimmungen
in ihrem Geschäftsbetriebe ausgesetzt, der Handel mit Lotterieloo-
sen, mit Drogen und chemischen Präparaten zu Heilzwe-
cken und der Kleinhandel mit Bier kann eventuell ganz ver-
boten werden. Verbote werden endlich in Zukunft fetu das
Kaufschreiben von Baarenbestellungen bei anderen Personen, als
bei Kaufleuten, oder bei Personen, in deren Geschäftsbetriebe
Baaren der angebotenen Art zur Verwendung gelangen, so-
fern nicht eine ausdrückliche Aufforderung zum Geschäftsbe-
trieb seitens der betreffenden Personen vorgegangen ist.
Man kann nur lebhaft wünschen, daß diese neuen gesetzlichen
Bestimmungen dem Volke zur Wohlfahrt gereichen.

Keinsdorf. Ein hiesiger Einwohner verbrannte sich kürz-
lich Nachts im Bette an der Wärmflasche die Füße und
war leider so schwer, daß diese Verletzung den Tod herbei-
führte.

Amtliche Mittheilungen aus der öffentlichen Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums zu Aue

am 8. Januar 1897.

Anwesend: 12 Stadtverordnete. Entschuldigt fehlten die
Herren Becker und Weiß. Am Rathstische die Herren
Bürgermeister Dr. Krefschmar, Biebrüggenstr. Bochmann,
Stadtrathe Gläser und Tauber. Besitzt: Herr Fabritius
Papst. Die Stadtverordnetenwahlliste gelangt behufs Kennt-
nismahme zur Auslegung. — Für Errichtung eines Nach-
hilfskursus für schlechte Leser an der einfachen Volkss-
schule werden die Kosten bewilligt. — Anschaffung von
zwei Holentwürfen für das Feuerlöschwesen wird nach dem
Vorschlage des Feuerlöschvereins genehmigt. — Das nach
dem Bebauungsplane zur Bebauung bleibende Areal vom
Städtischen Grundstück bezieht man wieder zu verkaufen und
knüpft hieran die Bedingung, daß die zum Verkaufe kom-
menden Baustellen ausschließlich zum Bau von Wohnhäusern
Benutzung finden dürfen. — Nach vorliegendem Plane ge-
nehmigt man Festlegung der Straßens 19 des Bebauungspla-
nes, ebenso der Straßens 22, 23 und 24. Der hierdurch
notwendig werdende Ankauf des Herrn Albert Fischer gehö-
rigen Haus- und Gartengrundstückes an der Jagdstraße wird
beschlossen. — Dem Gutachten des Rechnungs-Kaufschusses
über den Bericht des Herrn Revisors Kieckhoff betr. Revision
der städtischen Kassen im Jahre 1896 schließt man sich an.
— Die Kassenrechnung und die Stadtkassenrechnung auf 1896
werden richtig gesprochen. — 4 Steuererlagssuche, 1 Armen-
unterstützungssuche finden Genehmigung. — Mehrere Dank-
schreiben gelangen zum Vortrage.

Meteorologisches.

Barometerstand am Früh 8 Uhr.	Januar		Wetterbeschaffenheit auf der König- Alber-Brücke.
	15	14	
Sehr trocken 750	750	750	Temperatur n. G. 10 am 13. Jan. — 10
Beständ. schön 740	740	740	" 14. " — 15
Schön Wetter 730	730	730	" " " " " "
Veränderlich 780	780	780	Windrichtung, S. am 13. Jan. 6-1
Regen (Wind) 720	720	720	" " " " " "
Wiel Regen 710	710	710	am 13. Jan. Rebel. " 14. " " " "
Sturm 710	710	710	" " " " " "

Herren-Stoffe

Buxkin **Muster** **Cheviot**
Doppelbreit auf Verlehn an
& R. 1.25 Pf. pr. Wt. Francon im Haus. Doppelbreit
Gross. Ausw. in Velours, Cheviots, Kammgarn, Moosen- u. Palmettstoffe
in soliden und guten Qualitäten, sowie modernsten Dessins
verfunden in einzelnen Metern, sowie in ganzen Knäulen Francon
OETTINGER & Co. Frankfurt am Main.
Separat-Abtheilung für Damenkleiderstoffe:
von 25 Pfennig an per Meter.